



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4415-015

GISPADID: 2001190

Objektbezeichnung:

Talung der Merpke nordwestlich von Oberbergheim

Schutzstatus:

LSG, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Soest

(Nuts-Code: DEA5B)

Gemeinde: Warstein

Digitalisierte Fläche (ha):

22,77

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Die Merpke besitzt eine ausgepraegte Talform mit mehr als 20 m tiefen Haengen. Der Talquerschnitt ist ausgesprochen asymmetrisch. Es handelt sich um ein Sohlenkerbtal, das sich aus dem Bereich der Cenoman- Verebnung (= Untere Hauptterrasse) stark in den palaeozoischen Untergrund eingetieft hat. Der Verlauf des Kreidedeckgebirges wird hier durch mehrere Quellaustritte markiert, die an der Grenze palaeozoischer Untergrund und Kreidedeckgebirge aus offenen Klueften austreten. Neben einer permanten Quelle, kommen intermitierende (periodisch und episodische) Quellen vor, als besonderer Quelltyp tritt nach besonders starken Regenfaellen im Talgrund im Verbreitungsgebiet der ausstreichenden Kreidekalke artesisch gespanntes Wasser aus. Hierbei werden ganze Kalkplatten angehoben und transportiert.

Die Merpke war waehrend der Saale- Eiszeit Ueberlauf Rinne fuer das abtauende Gletscherwasser, der knapp noerdlich des Haarkammes gelegenen Eismassen. Nordische Geschiebe fanden sich auf dem Gelaende der ehemaligen Ziegelei bei Oberbergheim sowie in dem Terrassenrest nordoestlich des Eickhoffs.

Im suedlichen Talhang findet sich ein durch Quellerosion geschaffenes Profil, das sowohl den palaeozoischen Untergrund (Grauwacken und Sandsteine der Arnsberger Schichten, steilstehend) als auch die Basis der Kreide (Untercenoman in "Schwellenfazies" mit entsprechender Fossilfuehrung und lithologischer Ausbildung) gut aufschliesst (vgl.GK-4515-014).

Schutzziel:

Geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Cenomanium

Namurium

Holozän

Kenndaten:

Quelle

Aufschüttungsform-fluviatil bedingt / gx3c

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Mineraie / gx2g

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Aufschluss-Fossilien / gx2b

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Sohlenkerbtal

Schmelzwasserüberlaufrinnen

Quelle, ungefasst

artesischer Brunnen

Quellband

Umfeld:

Acker

Grünland

Strasse / Weg

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung der jetzigen Nutzung, allgemeine M. des Gewaesser-schutzes



Naturräumliche Zuordnung:

334 – Nordsauerländer Oberland

542 – Hellwegbörden

Höhe über NN:

min. 231 m, max. 266 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4415-015

Objektbezeichnung:

Talung der Merpke nordwestlich von Oberbergheim

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Arnsberg

Kreis: Soest

Gemeinde: Warstein

(Nuts-Code: DEA5B)

Digitalisierte Fläche (ha): 22,77

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4415, Q3, VQ4

4515, Q1, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2654055 / H: 5708472

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1989, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 2.9.2014
